

An

Herrn Prof. Dr. Karl Lauterbach MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
E-Mail: karl.lauterbach@bundestag.de

Sehr geehrte/r Abgeordnete/r, sehr geehrter Herr Minister,

meine Kinder- und Jugendärztin/mein Kinder- und Jugendarzt hat mich über die Entwicklungen der letzten Jahre im Bereich der ambulanten Versorgung und die von der Ampelkoalition geplanten Änderungen im Finanzstabilisierungsgesetz informiert. Ich bin besorgt, dass die gute und flächendeckende ambulante kinder- und jugendärztliche Versorgung akut gefährdet wird.

Warum sind in 60% der bayerischen kinder- und jugendärztlichen Stellen in Praxen für Medizinische Fachangestellte unbesetzt?

Den Krankenhäusern werden die Steigerungen der Lohnkosten für Pflegepersonal durch einen Bundeszuschuss ausgeglichen, was wir sehr begrüßen. Im ambulanten Bereich gibt es ein Verfahren, das dies ausgleichen soll. Dieses Berechnungsverfahren hinkt aber 3 Jahre hinterher und gleicht die Lohnkostensteigerungen eben nicht aus: Während der zugrunde liegende „orientierende Punktwert“ seit 2011 um 14,8% gestiegen ist, sind die Löhne unserer Mitarbeiter*innen in dieser Zeit um 45,5% gestiegen. Die im Verbraucherpreisindex gemessene Geldentwertung hat im gleichen Zeitraum 23,8% betragen. Dies hat zur Folge, dass Arztpraxen immer mehr Medizinische Fachangestellte an die Kliniken verlieren, weil dort bessere Löhne gezahlt werden können. Dies verschärft den Personalmangel und führt in 40% der bayerischen Praxen bereits jetzt zu Leistungseinschränkungen.

Bitte setzen Sie sich persönlich dafür ein, dies zu verhindern!

Nähere Informationen finden Sie in der Pressemitteilung der Kinder- und Jugendärzte unter

<https://www.bvki.de/politik-und-presse/nachrichten/274-2022-09-27-berufsverband-der-kinder-und-jugendaerzte-beklagt-weitere-verschlechterung-der-versorgung-von-kindern-und-jugendlichen>

„Kinder sind unsere Zukunft“: Bitte fügen Sie dieser Standardfloskel in Wahlkämpfen politische Taten und ein tragfähiges Konzept für die ambulante Versorgung der Kinder- und Jugendlichen hinzu!

Mit besorgten Grüßen

Familie _____